



17. Februar 2021

Jahnvolk-Info 5

in Zeiten der Corona-Pandemie - **seit einem Jahr leben wir mit der Pandemie**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Aktive,

vor einem Jahr hätte sich niemand von uns vorstellen können, wie eingeschränkt unser gewohnter Alltag unter Pandemie-Bedingung sein kann. Völlig unerfahren mit dieser Situation haben wir sozusagen aus dem Stand ein Sportangebot im Rahmen des Zulässigen und unter Wahrung der geforderten Hygienebestimmungen organisiert. Ein positiver Aspekt dieser Zwangslage war die Wiederentdeckung unserer Sportwiese für alle Arten des Trainings, die sowohl in der Halle als auch im Freien ausgeübt werden können. So haben wir zwei Teilflächen der Sportwiese mit Flutlicht ausstatten lassen, damit Sport auch bei Dämmerung noch im Freien möglich ist. Kaum war die Anlage betriebsbereit, wurde der zweite „Lockdown“ verfügt. So müssen wir uns mit der Einweihung der Lichtanlage noch gedulden. Leider konnten wir das vollständige Angebot nicht aufrechterhalten, aber das was wir anbieten konnten, wurde gerne in Anspruch genommen. Für die außergewöhnliche Bereitschaft unserer Aktiven, sich mit Rat und Tat bei der Gestaltung dieses „Notprogramms“ zu engagieren, möchte ich mich im Namen des Vorstands herzlich bedanken.

Die letzte große Veranstaltung im Jahnvolk vor der Pandemie war unser Faschingsball am 22.02.2020. wir hatten zwar kein „volles Haus“ aber eine Super-Stimmung. So war schon damals klar: auch in 2021 wird es wieder eine Faschingsparty im Jahnvolk geben. Seit heute am Aschermittwoch wissen es auch die größten Optimisten: daraus wurde nichts. Auch das Sommerfest wurde abgesagt, ebenso wie alle anderen Veranstaltungen wie Herbstfeuer oder Lebendiger Adventskalender. So weit bis heute.

Ein Blick in die Zukunft ist bei all den wissenschaftlichen, politischen und ganz persönlichen Eindrücken kaum möglich. Auch heute befinden wir uns noch in einer unbekannten Situation ohne Vergleichsmöglichkeit mit Erfahrungswerten der Vergangenheit. Wir sind also immer noch gezwungen, tagtäglich zu prüfen, was geht, was nicht und Entscheidungen zu treffen, die richtig oder falsch sein können. Der Vorstand ist sich bewusst, dass seine Entscheidungen nicht immer allen Interessen der Mitglieder gerecht wurden. So haben wir uns bewusst gegen die Öffnung der Jahnvolkhalle für ein Training mit zwei Personen entschieden um eine Bevorzugung einzelner Mitglieder zu vermeiden. Wir sind uns auch bewusst, dass unsere Kinder ganz besonders unter der Schließung betroffen sind. Aber wir haben auch versucht, auf Politik und unsere Verbände einzuwirken, dem organisierten Sport wieder eine Perspektive zur Öffnung zu geben. Bis dahin appellieren wir an euch: treibt Sport und bleibt in Bewegung im Rahmen eurer Möglichkeiten.

Freundliche Grüße und bleibt gesund

Günter Tatar

Vorsitzender

Turnerschaft Jahnvolk 1881 e.V.